

The copy filmed here has been reproduced thanks to the generosity of:

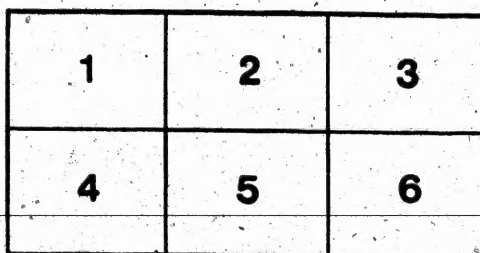
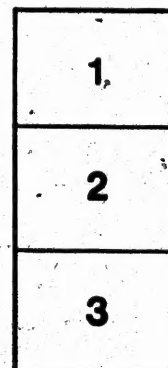
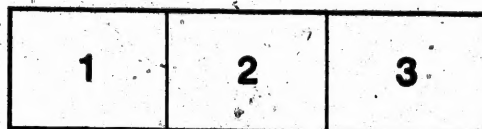
Metropolitan Toronto Reference Library
Baldwin Room

The images appearing here are the best quality possible considering the condition and legibility of the original copy and in keeping with the filming contract specifications.

Original copies in printed paper covers are filmed beginning with the front cover and ending on the last page with a printed or illustrated impression, or the back cover when appropriate. All other original copies are filmed beginning on the first page with a printed or illustrated impression, and ending on the last page with a printed or illustrated impression.

The last recorded frame on each microfiche shall contain the symbol $\rightarrow$ (meaning "CONTINUED"), or the symbol ∇ (meaning "END"), whichever applies.

Maps, plates, charts, etc., may be filmed at different reduction ratios. Those too large to be entirely included in one exposure are filmed beginning in the upper left hand corner, left to right and top to bottom, as many frames as required. The following diagrams illustrate the method:



L'exemplaire filmé fut reproduit grâce à la générosité de:

Metropolitan Toronto Reference Library
Baldwin Room

Les images suivantes ont été reproduites avec le plus grand soin, compte tenu de la condition et de la netteté de l'exemplaire filmé, et en conformité avec les conditions du contrat de filmage.

Les exemplaires originaux dont la couverture en papier est imprimée sont filmés en commençant par le premier plat et en terminant soit par la dernière page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration, soit par le second plat, selon le cas. Tous les autres exemplaires originaux sont filmés en commençant par la première page qui comporte une empreinte d'impression ou d'illustration et en terminant par la dernière page qui comporte une telle empreinte.

Un des symboles suivants apparaîtra sur la dernière image de chaque microfiche, selon le cas: le symbole $\rightarrow$ signifie "A SUIVRE", le symbole ∇ signifie "FIN".

Les cartes, planches, tableaux, etc., peuvent être filmés à des taux de réduction différents. Lorsque le document est trop grand pour être reproduit en un seul cliché, il est filmé à partir de l'angle supérieur gauche, de gauche à droite, et de haut en bas; en prenant le nombre d'images nécessaire. Les diagrammes suivants illustrent la méthode.

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

1830

Frauer

Adem Demfchen

Der nach dem Tode

Zum Erstenmal

Sur Adam Metamon

1830

[illegible]

in der Hölle sein
daß er vor Freude

O! wie erschreckend
Gut zu begehren!
ist bei Leibes-Leben mit
schen versöhnt zu seyn, *Leset uns die*
Geschichte lehren.

Dieselben Männer, welche den aus
dem Grabe auferstandenen Men-
schen um sein Leben gebracht hatten,
mußten ihren Leib verlassen, und zu dem
Geist des Verstorbenen kommen, zu der
Zeit da die Versöhnung zwischen ihnen
geschehen ist, wie gemeldet wird in Verse
11, 12, und 44. Und wie man vernom-
men, so war einer derselben wieder in der
Stadt Baltimore worden, am selben
Abend bey'm Feuer gestorben, und
seinen Leib plötzlich verlassen, so daß
sein Weib gewahr wurde, daß er nicht mehr
war, bis sein Geist nach der Versöhnung
wieder zurück kam.

Met: Ihr Sünden kommt zu mir.
1. Ich höre ihn rufen.
Hört auch ihr Sünden zu mir.

Demüth
Lebenszeit,
Freiheit,
gestorben,
nicht bereit't.

Was noch was schenken,
neuen Jahr:

Was laßt was noch beten?

Wie groß ist die

Halt es von sein Gedicht

Wir müssen vor's Gericht:

Ein mancher wird dort sehen,

Was er hier glaubet nicht.

3. Der reich' Mann muß anhören,

Es sey für ihn zu spät.

Was er noch mehr gewahren:

Ein Mensch kommt aus dem Grab,

Den er wohl gekannt

hatte hier im Land.

Was bald an zu klagen,

Was seinen Sammerband.

Was thut sich sein erbarmen:

Es ist sich das gemüht;

Was an die Krone,

Was mal die Wäubern fehlt;

Was mal das Land und Städt;

Was mal das Volk und Thier.

Wann ihn der Tod ergriff,
In's Grab ging er,
5. Er fing bald an zu weinen,
Einem Doctor, zu dem er kam,
Er wollte Betgebungen thun,
Von Menschen hoch gehalten,
Mit denen er hatt' Gutes,
In seiner Lebenszeit,
Weil er nicht konnte glauben,
Dass es nicht so weit ist,
6. Der Doctor sah ihn kommen,
Zum Bett, wie man berichtet,
Und lehnt sein'n Ellenbogen,
Bald über sein Gesicht.
Der Doctor kannte ihn —
Kam ihm nicht gleich in Sinn,
Dass er gestorben wär,
Weil er g'stalt wie vorhin.
7. Darum thut er ihn fragen,
Wo er so spät herkam?
Der Geist thut zu ihm sagen,
Er hat zu thun bey ihm;
Wann er so gut sein wollt,
Er ihn erlösen sollt,
Mit Menschen zu beschaffen,
Bis sie ihn werden heil.
8. Da er ihm das geantwortet,
Dass er es thun wolle,

Es folgen ihm
Und Stimm.

12. Es war noch ein Mann
Der bracht ein Buch mit sich
Bei denen die noch saßen
Das waren ihre Brüder
Die wollten zeigen ihm
Das was er verbannt war
Doch er mocht sich nicht lösen
Aus seinem Leben schon.

13. Die vier Geister haben geführt
Den Doktor zu dem Grab
Ein Kreis auch weiß gezieret
Und in der Mitte ein Stein
Ein Wachs-Licht hat er
Und außer ihm
Die haben das bezeugt
Daß man noch leben.

14. Der Doktor hat
In Kreis sein Grab
Da that der Geist
Wort und hat
Der Geist hat groß
Der stugt bey ihm
Nur das haben
Sanftmuthig.

Ich hab' mich
Geh' aufgehoben

Der lieb' Gott

Viel Gnad' und

19. Da hat man

Ein' sehr liebliche

Sehr lieblich that es

Gott zu Lob, Ehr

Da kam sein Geist so

und Lieblichkeit,

Das war ganz viel anders,

Als es ihm ward vergeiht.

20. Der Geist fieng an zu fliegen

Zur Warnung jedermann,

Was er in seinen Tagen,

Für Uebels hat gethan,

Wo er ein Sündel

Betrügen er sehr that

Und hat kein Reue

Wie's bey viel Leuten

21. Ich war ein gottlos Kind

Von meiner Jugend an

Ich hab' geliebt die Sünd

Und niemals Reue

Lustbarkeit war meine Freud

Mein ganze Lebenszeit

Ich wünsch' niemand zu sein

Was ich mit Sünden

23. Wenn das Lieb kommt, so ist es ein
 Wenn's fehlt, ein Schicksal, das
 Weil er so schön blind,
 Derhergt die Welt der Schuld.
 Warum der ich Mann hat,
 Ein Mensch ist aus dem Grab,
 Und all' die Welt hat.

[illegible]

1. Was ist das?

Antwort:

2. Was ist das?

3. Was ist das?

26. Was ist das?

Die Güter des Himmels

Und denken zu gehn

Die Seligkeit des Himmels

Und glückselig zu sein

Und das wieder zu sein

Da sie jetzt doch sind

Ihren Geist von Sünden-Clug

27. Was ist das?

Sie hätten nicht erkannt

Das Wort so groß wird sagen

Wann sie gehn zu sein

Warum sie haben nicht

Die Güter des Himmels

Kein Andre hat nicht

Was ist das?

28. Was ist das?

Bin es doch nicht

In seinem geistlichen

Wann sie das Wort

Wann sie das Wort

So ist das Wort

Die Güter des Himmels

Den Gütern des Himmels

[illegible]

Und gedenke

Durch das

Weil sie alle

In diesen

33. Ich hab

Mein

Der hier noch

Daß er nicht

Daß er nicht

Es ist

Das Land thut nicht

Es ging mich an

34. Der Geist thut

Zu seiner

Daß sie soll zu

Für seine

Durch seinen

Er daß von

Ob er schon nicht

Ihr Bitt

35. Ich will noch

Wir mit

Ich darf es nicht

Weil Gott's

Ich will nicht

Vor Gott

Ich hab noch

Und

57. Das Leben ist frucht auch eben,
 Wie das Leben sey,
 Und was mich bracht um's Leben,
 So soll's mich sagen frey.
 Das Leben ist ein Stein,
 Der mich sehr fein,
 Und meine Freiheit gaben,
 So soll's mich sagen ein.
 Das Leben ist ein Stein,
 Der mich sehr fein,
 Und meine Freiheit gaben,
 So soll's mich sagen ein.
 Das Leben ist ein Stein,
 Der mich sehr fein,
 Und meine Freiheit gaben,
 So soll's mich sagen ein.

... mit glauben,
... wagt,
... küssen,
... more,
... 2 .01

... dort sagen,
... macht.

44. ... anstreifen,
... einem ...
... beissen,
... sein Werk;
... fort;
... sein Ort;
... gelassen;
... das Wort.
... schenken,
... out,
... Stuth.

...
...
...
...
...
...
...
...
...
...



